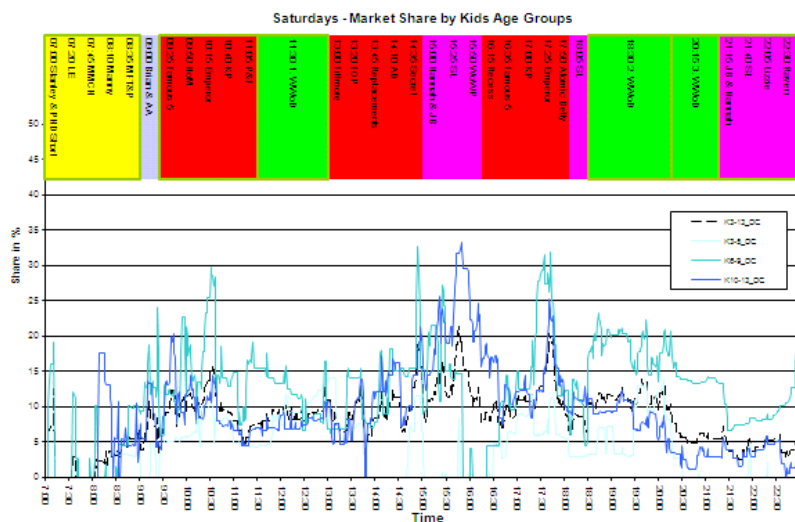


## [08-009] TV-Zuschauerquoten

Beispiel für ein mittelgroßes Projekt mit detailliertem Fachkonzept.

### Ausgangslage

Ausgangspunkt war ein monatlicher Excel-Bericht an die Geschäftsleitung eines Fernsehsenders, in dem die Zuschauerquoten für spezielle Zielgruppen und Wochenabschnitte als Diagramm unter den zugehörigen Programmplänen abgebildet wurden. Die Quoten wurden monatlich von einem Dienstleister als Excel-Datei mit (weitgehend) fester Struktur bereitgestellt und in eine Excel-Arbeitsmappe mit 24 Chartvorlagen umkopiert. Danach wurden für die verschiedenen Wochenabschnitte (z.B. Mo, Di, Mo-Fr,...) Programmpläne gezeichnet und manuell passgenau in die Diagramme eingekopiert.



Die Berichtsdatei wuchs schnell auf 30- 36 MB Größe an. Folglich wurde die Bearbeitung sehr langsam! Allein das Zwischenspeichern der Datei konnte zehn Minuten dauern. Zur Erstellung des Berichts benötigte die Marktforschungsabteilung des Senders monatlich ca. vier Personentage (PT).

Als von der Geschäftsleitung zusätzliche Auswertungen anforderte, suchte man eine Alternative. *dataconsult* wurde als Subunternehmer der [TriaSoft GmbH](#) München mit der Konzepterstellung und später mit der Realisierung beauftragt. Es gab ein Kickoff-Meeting, dem ein fünfseitiges Pflichtenheft des Senders zugrunde lag. Das Fachkonzept sollte in enger Abstimmung mit dem Endkunden erstellt und nach Aufwand abgerechnet werden. Der Sender legte bei der Konzeptionierung großen Wert auf Genauigkeit bis in die Details der Maskengestaltung und der Funktionalität. Dafür nahm man einen höheren Aufwand in Kauf. Der Sender hatte eine Umsetzung im .Net-Framework ins Auge gefasst, entschied sich aber angesichts des deutlich höheren Aufwands für die effizientere und kostengünstigere Variante aus MS Access für die Benutzeroberfläche und MS SQL Server als Datenbank.

### Umsetzung

Für das Fachkonzept waren wegen der hohen Anforderungen 31 PT erforderlich. Mit dem Konzept wurden jedoch bereits alle Masken der Software (ohne Funktionalität) erstellt. Schwierigkeiten ergaben sich für das Datenmodell, da der Aufbau der Quelldateien hinsichtlich Spaltennamen und Spaltenreihenfolge veränderbar bleiben sollte. Weiterhin sollten jederzeit neue TV-Kanäle und neue Zielgruppen in die Quelldaten aufgenommen werden können. Schwierigkeiten bereitete auch der Import der Programmpläne: Da das Programmschema des Senders nicht maschinenlesbar war, musste eine Maske zur Programmplanerstellung in der Software bereitgestellt werden.



Die Prozesslogik sah vor, dass für beliebige Auswertungsperioden (normalerweise monatlich) die Zuschauerquoten getrennt nach Marktanteil und Reichweite in die Software geladen werden sollten. Für diese Auswertungsperioden mussten Programmpläne erstellt oder (später) aus einer definierten Schnittstelle geladen werden. In den Masken zur Charterstellung konnten beliebige Vergleiche zu Gruppen zusammengestellt und per Knopfdruck an Excel ausgegeben werden wobei optional jedem Chart der entsprechende Programmplan zugeordnet wurde. Alle Chart-Gruppen waren für jede neue Periode wiederverwendbar.

Als Datenbank wurde aufgrund des großen Datenvolumens (mind. 200.000 Datensätze pro Monat) ein MS SQL-Server 2005 eingesetzt. Das Benutzerfrontend wurde in MS Access 2003 entwickelt. Da der Endkunde noch im gleichen Jahr auf Microsoft Office 2007 umsteigen wollte, musste das Frontend ohne Einschränkungen auch auf MS Access 2007 funktionieren. Eine besondere Herausforderung ergab sich aus der Tatsache, dass Microsoft die Grafik-Engine zur Erzeugung der Diagramme von Excel 2003 auf Excel 2007 erneuerte, und im Office 2007 Service Pack 1 noch einmal änderte. Exakte Positionierungen von Grafikelementen mussten daher in Abhängigkeit von der Excel-Version erfolgen.

Für die Entwicklung der Software, Tests, Installation und Vorortschulungen waren 48 Personentage erforderlich. Zwei Personentage waren für die Beseitigung kleinerer Fehler beim Datenimport erforderlich. Weitere 3 PT mussten nach der Umstellung auf Office 2007 für die Diagrammpositionierung aufgewendet werden.

## Resümee

Trotz der Fixes war das Projekt ein großer Erfolg. Alle Termine und der vereinbarte Kostenrahmen wurden eingehalten. Der Aufwand für die Berichtserstellung reduzierte sich von vier Tagen auf zwei bis drei Stunden im Monat. Der Sender war mit der Lösung sehr zufrieden und beauftragte uns unmittelbar nach Projektende mit einem ähnlich umfangreichen Folgeprojekt.

**dataconsult** entwickelt die Software für Ihren Erfolg!